

Sondermüll

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **11 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

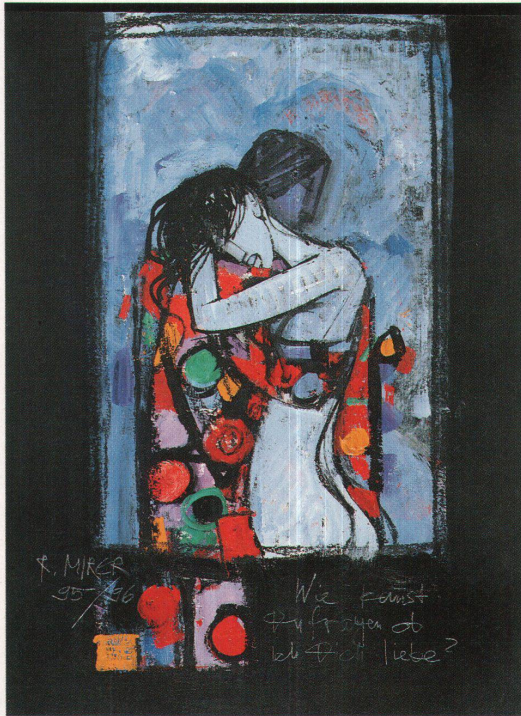
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gold: Säuerlich

Einer unserer Redaktoren klagt: Er dürfe am Morgen nach dem Kaffee nicht mehr vor seiner Mitbewohnerin ins Badezimmer, denn er soll dort unangenehme Gerüche verbreiten. Und seine Mitbewohnerin habe es satt, in den Dünsten seines Verdauungsprozesses ihre Zähne zu putzen. Gemäss aktueller Forschung hat die Mitbewohnerin recht: Aus den enzymatischen, gasbildenden Abbauprozessen im Verdauungsapparat entstehen nämlich säuerliche Dünste. Es naht jedoch Hilfe von

den Nahrungsmittelchemikern. Eine natürliche Essenz aus Getreide, dem Essen zugegeben, unterstützt die Verdauung und neutralisiert die Dünste der abgebauten Nahrung so sie ausgeschieden. Pure l'amour GmbH in Ebmatingen bei Zürich vertreibt die natürliche Essenz – leider erst für Katzen, dafür in drei Geschmacksrichtungen: Rind, Wild und Lachs. Die ETH Zürich bietet ab diesem Herbst ein Nachdiplomstudium in Humanernährung an. Wir werden das Thema dort einspeisen.



Silber: Gefühlsintensiv

Das Äusserliche ist unwichtig, es zählen die inneren Werte. Das pflegen Schönheitsköniginnen jeweils nach ihrer Wahl in Interviews zu bestätigen. Auch Rudolf Mirer ist dieser Meinung. Der Maler aus Obersachsen hat einen Kalender für 1998 geschaffen mit dem schlichten Titel: «Hommages aux femmes». Er malte natürlich nicht die äussere Schönheit der Frauen, sondern ihre «vollendete Einheit von Seele und Körper». Die reine Nacktheit des Modells auf dem Kalenderblatt Mai steht

hier in antiker Tradition für geistige Vollkommenheit. Honni soit qui mal y pense! Der Kalender kostet 240 Franken, in limitierter Auflage natürlich. Nicht ganz günstig, dafür – so Mirers Werbung – «gefühlstintensiv». Mirer ist vielseitig und weltgewandt. In einem anderen Bild hält er die Antwort auf die weibliche Seele bereit: Die herbe Männlichkeit, die in den Bündner Gebirgswäldern herrscht: «Majestätisch, mächtig und erhaben geniessst der Auerhahn ein Leben in Freiheit.»



Bild: Christine Blaser

Bronze: Mächtig und erhaben

Majestätisch, mächtig und erhaben herrscht auch die Haubitze im Garten des Architekten Max Schio in Heimiswil bei Burgdorf – ein Präsent der Aktivdienstkollegen zum siebzigsten Geburtstag. Sie wiegt sieben Tonnen, ragt sechs Meter in die Länge, drei Meter in die Höhe und sie verursacht intensive Gefühle. Denn sie prägt das Ortsbild bei der Kirche. Und schlimmer noch: Sie steht am Schulweg der Heimiswiler Kinder. Das Problem ist bekannt. Das Kriegsflugzeug unseres neuen Bundesrates vor den Fassaden eines Schul-

hauses in Martigny bedrohte seinerzeit die seelische Entwicklung der Walliser Jugend. Doch Pascale Couchepin hatte ein Einsehen und liess das Flugzeug von den Kindern bemalen. Seither spriessen sie wieder prächtig. Etwas komplexer steht es um die Seele der kleinen Heimiswiler. Architekt Schio hat eine Baubewilligung für seine Kanone, besitzt also eine Art Waffenschein. Die Gemeindeverwaltung hofft nun auf Mutter Natur, dass sie gnädig ihren grünen Mantel zwischen Kriegsgerät und Kinderseelen fallen lasse. JC

Auch diesen Monat verteilt die Redaktion grosse Ehre: den Sondermüll in Gold, den in Silber und den in Bronze. Bravo!